



THÜRINGER Jäger



ROTWILDBRUNFT

Spannung pur im Rotwildrevier

JAGDVERBAND

ROTWILD-WANDERKORRIDORE
RECHTSECKE – BZL
BEDÜRFNISPRÜFUNG UND
MESSERVERBOTSZONEN
BUCHVORSTELLUNG
DJV-SHOP

JÄGER UND HUND

BESTÄTIGTE SWHF DES
KREIS NDH
BRAUCHBARKEITS-
PRÜFUNG DES DK-KLUB
HUNDEFÖRDERUNG
ANTRÄGE UND FORMULARE

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN
ZU VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN
NACHRUF

einfach.
verkaufen.
FRANKONIA-
kleinanzeigen.de



frankonia-kleinanzeigen.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollen-
dung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles er-
denklich Gute, vor allem aber Ge-
sundheit, noch viele schöne und
erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer
Familien und Jagdfreunde, bei der
Ausübung des praktischen Weid-
werks stets guten Anblick und viel
Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 gelten-
den neuen Datenschutzverordnung
müssen wir mit unserer seit über
zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen
Tradition brechen, alle unsere Jubi-
lare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der
persönlichen Einwilligung der be-
treffenden Personen und dies muss
uns zur Dokumentation schriftlich
vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung
Ihres Jubiläums im „Thüringer
Jäger“ wünschen, bitten wir Sie
deshalb sehr herzlich, uns zwei Mo-
nate vor Ihrem Jubiläum schriftlich
mitzuteilen, dass Sie eine entspre-
chende Veröffentlichung in Ihrer
Verbandszeitung unter der Rubrik
„Wir gratulieren“ ausdrücklich wün-
schen! Veröffentlicht werden wie
bisher dann nur neben der Anga-
be des zu feiernden Jubiläums Ihr
Name, Vorname und der Wohnort.

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:



Redaktion „Thüringer
Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt



per Email an:
info@ljbv-thueringen.de
oder
tj@ljbv-thueringen.de

Wir gratulieren!

ZUM 91. GEBURTSTAG

Heinz Schlotter aus Zeulenroda-Triebes
am 18.09.

ZUM 85. GEBURTSTAG

Jürgen Berg aus Sondershausen
am 15.09.

ZUM 84. GEBURTSTAG

Stefan Rath aus Bad Neustadt
am 15.09.

Jochen Heimbürger aus Sondershausen
am 14.09.

ZUM 82. GEBURTSTAG

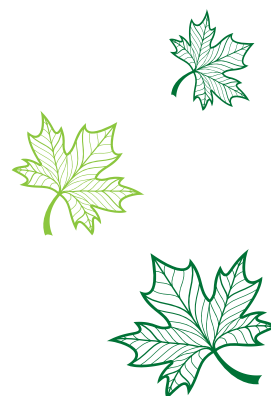
Kurt Klameth aus Bad Berka
am 02.09.

Lucas te Poel aus Nottetal-Heilingen Höhen
am 01.09.

ZUM 70. GEBURTSTAG

Friedhelm Mock aus Großbartloff
am 11.09.





INHALT

VERBANDSINFORMATIONEN

Terminvorschau LJV und DJV	6
Editorial – Ziele fokussieren	6-7
Kurz berichtet	7-8
Rotwildschutz in Bayern und Thüringen	9-10
BZL – Messerverbotzonen	10
Rechtsecke BZL – Bedürfnisprüfung	11
Rezension – Leben mit dem Wolf	12
DJV Shop	13

AUS DER JÄGERSCHAFT

KJS HBN – Einladung Seniorennachmittag	20
JS NH – Einl. Schießnachweis	20
JS WE – Fazit Rehkitzrettung	21-22
JS EF – Rückblick Arbeitseinsatz	23
JS IL – Rotwildansprache	24-25
Nachruf: KJS HBN – Christian Brendel	26

JÄGER UND HUND

Förderung von jagdlich brauchbaren Hunden	15-18
best. Schweißhf. LRA Nordhausen	19
DK - Klub Thüringen - Brauchbarkeitsprüfung	19

Beachten Sie die Beilagen
Heck-Pack
Neumann-Neudamm
Frankonia

IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail: info@lvj-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und

keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
 Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
 E-Mail: info@lvj-thueringen.de
 Internet: www.lvj-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
 c/o NJN Media AG
 Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
 E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften
 für die Ausgabe 11/2026 30.09.2026

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
 E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
 E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
 Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
 Unter dem Schöneberg 1
 34212 Melsungen
 Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 10/2026 07.09.2026
 für die Ausgabe 11/2026 05.10.2026

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT SEPTEMBER 2026

Rotwild

- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar
- Hirsche 2-jährig und ältersowie Alttiere und Kälber vom 1. August bis 15. Januar

Damwild

- Alttiere, Schmaltiere, Kälber und Hirsche 1-jährig und älter vom 1. September bis 15. Januar

Rehwild

- Ricken, Kitze vom 1. September bis 15. Januar
- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke vom 1. April bis 15. Oktober (Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Okt. bis 15. Jan.)

Muffelwild

- Widder 1-jährig und älter vom 1. August bis 31. März
- Schafe und Lämmer vom 1. August bis 15. Januar

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Mutterschutz)
- Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Iltisse, Hermeline

vom 1. September bis 28. Februar

Dachse

vom 1. August bis 15. Januar

Blässhühner

vom 11. September bis 20. Februar

Rabenkrähen und Elstern

vom 1. August bis 15. Februar

Stockenten

vom 1. September bis 15. Januar

Graureiher ^{*1}

vom 1. August bis 31. Januar

^{*1} an Gewässern im Umkreis von bis zu 100 Metern (§ 33a ThJG)

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria), Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Jagdrevier im September

Die Getreideschläge sind abgeerntet und besonders in den Niederwildgebieten sind die im Frühjahr bestellten Wildäcker jetzt von Bedeutung. Vorbereitungen für die Winterfütterungen sind jetzt zu treffen, wie Rehwildfütterungen umsetzen (aus hygienischen Gründen). Spreuhaufen mit Getreideanteil für Rebhuhn und Fasan anlegen, Eicheln und Kastanien sammeln, Silage bereiten. Die Salzlecken sind zu bestücken, da bedingt durch den bevorstehenden Haarwechsel, der Mineralstoffbedarf groß ist. Jagdlich stehen einige Höhepunkte, so z. B. die Jagd auf den Brunfthirsch an.

Alles Schalenwild hat nun Jagdzeit und die noch recht langen hellen Tage sollten zur Abschussplanerfüllung genutzt werden. Zur Verhinderung von Wildschäden ist das Schwarzwild intensiv zu bejagen. In Absprache mit den Landnutzern können Schneisen in den Mais gemäht werden, um die Bejagungsmöglichkeiten des Schwarzwildes zu verbessern. Mögliche Erntejagden sind umsichtig und frühzeitig zu planen!

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

September		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Di	06:35	20:08	21:12	11:53
2	Mi	06:36	20:06	21:34	13:18
3	Do	06:38	20:04	22:07	14:44
4	Fr	06:39	20:02	22:54	16:04
5	Sa	06:41	19:59	-	17:10
6	So	06:43	19:57	00:00	17:57
7	Mo	06:44	19:55	01:21	18:30
8	Di	06:46	19:53	02:49	18:54
9	Mi	06:47	19:50	04:18	19:11
10	Do	06:49	19:48	05:45	19:25
11	Fr	06:51	19:46	07:07	19:38
12	Sa	06:52	19:43	08:27	19:50
13	So	06:54	19:41	09:46	20:03
14	Mo	06:55	19:39	11:04	20:18
15	Di	06:57	19:37	12:22	20:18
16	Mi	06:58	19:34	13:37	21:03
17	Do	07:00	19:32	14:46	21:38
18	Fr	07:02	19:30	15:46	22:24
19	Sa	07:03	19:27	16:34	23:22
20	So	07:05	19:25	17:09	-
21	Mo	07:06	19:23	17:36	00:30
22	Di	07:08	19:21	17:56	01:43
23	Mi	07:10	19:18	18:11	02:59
24	Do	07:11	19:16	18:25	04:16
25	Fr	07:13	19:14	18:37	05:33
26	Sa	07:14	19:11	18:49	06:51
27	So	07:16	19:09	19:02	08:11
28	Mo	07:18	19:07	19:18	09:35
29	Di	07:19	19:02	19:39	11:02
30	Mi	07:21	19:02	20:09	12:30

JAGD IN MASUREN

mpm-jagd.eu

www.fuchsfalle.de

0151-27565610

www.wildacker.de

Jetzt beginnt die Herbsteinsaat!

Sichern Sie dem Wild Äsung für die Notzeit

und das Frühjahr!

Alle Herbstsaaten finden Sie im

www.saatgut-shop.de

Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co.KG



Unternehmensverkauf seit 1988

Wir unterstützen bei

- ✓ Unternehmensverkauf
- ✓ Firmen-kaufen-Firmen
- ✓ Übernehmergründer

Erstgespräch vereinbaren - selbstverständlich kostenfrei:

www.UnternehmensBOERSE.de

Indago Jagdreisen

Jagen in Ungarn

dr. Árva Károly

+36 30 528 5080

indagohunting@gmail.com



www.indago.hu





Terminvorschau 2026 und 2027

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

Datum	Institution	Veranstaltung
29.08.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Familien- und Sommerfest Immenrode
05.09.2026	Jägerschaft Eisenberg	1. Jägerfest
10.09.2026	Jägerschaft Meiningen	Seniorentreffen
12.09.2026	LJV Thüringen	Klausursitzung der JS in Gehren
12.09. und 13.09.2026	Hummelshain	Fest des Waldes und der Jagd
08. bis 11.10.2026	LJV Thüringen	Vergleichsschießen Thüringen - Steiermark
24.10.2026	Jägerschaft Hildburghausen	Seniorennachmittag
25.10.2026	Jägerschaft Worbis	Hubertusmesse
01.11.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Hubertusmesse
06.11.2026	Rennsteigjägerschaft	Hubertusmesse
07.11.2026	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Schleiz	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse
06.12.2026	Jägerschaft Meiningen	Adventstreffen Fasanarie
19.03. bis 21.03.2027	LJV Thüringen	Messe "Reiten Jagen Fischen"
17.04.2027	LJV Thüringen	Landesjägertag Region Süd



Ziele fokussieren ...



... und Erfolge sichern ist nicht nur in der Hauptjagdzeit auf unsere Schalenwildarten für uns maßgebend.

Auch jagdpolitisch heißt es mehr denn je, im Bewusstsein unserer satzungsgemäß und auch in der Jagdgesetzgebung definierten Aufgaben klare Ziele zu definieren und um deren Verwirklichung zu streiten. Aktuell bewegt sich nicht nur auf Bundesebene, sondern auch bei uns in Thüringen einiges. Dennoch wollen und müssen wir mehr denn je über die Landesgrenzen schauen, denn, wie auch unser Thüringer Umweltminister Kummer in einem Treffen mit Bayerns Wirtschaftsminister Aiwanger feststellte, kennt auch Wild keine Grenzen! Der von Bayerns Landwirtschaftsministerin Kaniber jüngst veröffentlichte Bericht zur Rotwildgenetik Bayerns durch die TU München ist keineswegs unumstritten, auch wenn er durchaus positiv verkauft wurde. Kurz vor der

Veröffentlichung stehen auch die Genetikuntersuchungen der Uni Gießen in Thüringen mit sehr interessanten und dennoch Achtungszeichen setzenden Ergebnissen. So, wie sich aktuell bereits Minister, Behörden, Landesjagdverbände und Jäger ländübergreifend zusammensetzen und sehr zielorientiert an der Schaffung von Wanderkorridoren zur Sicherung des Genaustausches unserer größten heimischen Schalenwildart arbeiten, so wünschte man sich auch die Zusammenarbeit der beiden o.g. Vertreter der wissenschaftlichen Institutionen. Möge es nunmehr gelingen, die Stammdaten aus beiden Untersuchungen zu verschneiden und so zu einem objektiven Bild der tatsächlichen Situation dieser Schalenwildart zu gelangen. Bayerns

Wirtschaftsminister Aiwanger sagte es beim jüngsten Treffen in Kloster Maria Bildhausen Ende Juli 2026 unmissverständlich: „Wanderkorridore sind eigentlich kein unmittelbar jagdliches Thema, es geht hier um Artenschutz durch die Experten, die vom Rotwild am meisten verstehen, die Jäger!“ Auch die Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes, Hubert Stärker, und des LJV Thüringen, Ludwig Gunstheimer, erklärten hier, wie auch schon am Rande des Bundesjägertages in Suhl den Ausbau einer wesentlich intensiveren Zusammenarbeit, als in den vergangenen Jahren. Wie notwendig dies ist, wird der aufmerksame Leser auch in unserer Rubrik „Kurz berichtet“ sehen, in der einige aktuelle Infos zum Stand der zu erstellenden Wolfsmanagementpläne zu finden sind, oder die jüngste und erneut Achtungszeichen setzende

Information zum Ausbruch der ASP in Finnland. Mehr denn je sind wir Jägerinnen und Jäger gefordert, über die eigenen Reviergrenzen hinaus zu sehen, mehr denn je müssen wir uns nicht nur Themen des Waffenrechts widmen, sondern ebenso steht die sehr umfassende Thematik „Erneuerbare Energien“ und der damit verbundene Einfluss auf unsere Reviere, auf die Lebensräume unseres Wildes in unser aller Fokus. Bereits seit Beginn der Zweitausender ist die Thematik „Wildökologische Raumplanung“ insbesondere in den Alpenländern auf der Agenda. Wie aber sieht es bei uns aus? Ist gerade diese Thematik heute nicht viel wichtiger denn je? ... In Anbetracht all dessen ist es leicht möglich, dass der Einzelne sich überfordert fühlt. Um so wichtiger ist es, Egoismen zu überwinden und die Gemeinsamkeit ... auch bei Lösung

der auf den ersten Blick unlösbaren Aufgaben ... zu suchen und zu wahren! Letztendlich sitzen alle Jäger in einem Boot und tun sehr gut daran, in dieselbe Richtung zu rudern! Eines sollten wir dennoch keineswegs aus den Augen verlieren, die Freude an der Jagd, am praktischen Weidwerk! Mit Beginn der Rotwildbrunft, mit Aufgang der Jagdzeit für alle wiederkäuenden Schalenwildarten und Beginn des Herbstes hat die nun für den aktiven Jäger wohl spannendste Zeit des Jahres begonnen. Möge Ihnen allen Diana stets hold gesonnen sein und mögen Sie alle die Jagdsaison bei guter Gesundheit und mit vielen neuen Jagderlebnissen gesegnet erleben können. Dazu viel Weidmannsheil!

Frank Herrmann
Redakteur



KURZ BERICHTET

ÄNDERUNG THJGAVO IN KRAFT –

(Red.) Am Tage nach der Veröffentlichung im GVBl. Nr. 6 vom 23.07.2026 traten wesentliche Inhalte des Ersten Thüringer Entlastungsgesetzes in Kraft. Damit erlangten auch die in Artikel 8 des Gesetzes enthaltenen Änderungen zur Ausführungsverordnung des Thüringer Jagdgesetzes (ThJGAVO) Rechtskraft. Somit können nunmehr auch Nachtzielhilfen (unter Beachtung des WaffG) zur Bejagung des Haarraubwildes eingesetzt werden (§10 Satz1). Das war bisher nur für Schwarzwild und Neozoenarten erlaubt! Die durch die JAB auszufüllenden Streckenlisten können nunmehr neben der schriftlichen auch in elektronischer Form nach einheitlichem Formblatt eingereicht werden, wobei die UJB eine elektronische Einreichung ggf. anordnen kann (§ 12 Abs. 2 Satz1). In Jagdbezirken außerhalb der jeweiligen Einstandsgebiete für Rot-, Dam- oder Muffelwild erfolgt der Abschuss ohne Zahl; der Abschuss

von männlichem zu weiblichem Wild, Kälbern und Lämmern hat im Verhältnis 1 : 4 zu erfolgen. (§ 21 Abs. 2). Der § 27 Abs. 1 erlaubt nunmehr auch die Einreichung elektronisch erstellter Wildursprungsscheine, deren Übermittlung an die UJB auch elektronisch erfolgen kann. Der §28 Abs. 1 Satz 1 regelt die Ausgaben von Wildursprungsscheinen und Wildmarken durch die UJB. Der § 33 regelt die Benennung der Geschlechter. Die Anlagen 6, 7 und 10 erhalten ein neues Gesicht.

ROTWILD-WANDERKORRIDORE –

(Red.) Die Auswertung genetischer Untersuchungen zur qualitativen Sicherstellung gesunder Rotwildbestände ergab in einigen Gebieten Bayerns akuten Handlungsbedarf. In der nunmehr dritten Zusammenkunft

der zuständigen Fachminister Bayerns und Thüringens unter Einbeziehung des BJV, des LJVT sowie der Verbände des Grundeigentums und der Landnutzer wurden am 26.07. im bayerischen Maria Bildhausen wesentliche Eckpunkte zur Schaffung von Wanderkorridoren zwischen dem Thüringer Wald und den bayerischen Hassbergen durch die Beteiligten herausgearbeitet und festgelegt. Nunmehr sind die UJB, die Grundeigentümer- und Nutzerverbände auf den unteren Verwaltungsebenen in Zusammenwirken mit den Jagdausübungsberechtigten gefordert. (weiteres in diesem Heft)

NABU UND VTO GEGEN KORMORANVERORDNUNG –

(Red.) Schon fast erwartungsgemäß

mehr als
1800 Stück!

– seit über 40 Jahren führend –

www.gebrauchtwaffen-spezialist.de

Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)

info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980



votieren NABU Thüringen und der Vereins Thüringer Ornithologen (VTO) gegen die neue Thüringer Kormoran-Verordnung (ThürKormVO) und plädieren für deren Abschaffung. Nach einem im Ergebnis vom NABU beauftragten Rechtsgutachtens sei der Abschuss von Kormoranen an nicht fischereiwirtschaftlich genutzten Standgewässern rechtswidrig.

In einer Presseanfrage positioniert sich der LJV Thüringen wie folgt:

„Die Entnahme von Kormoranen durch den/die Jäger erfolgt aktuell auf Basis der geltenden Verordnung und ist somit durch diese legitimiert. Nach unserem Kenntnisstand ist die ThürKormVO auch nicht durch NABU oder VTO beklagt, besitzt also nach wie vor uneingeschränkt Gültigkeit. Sollte es diesbezüglich Änderungen oder ein laufendes Klageverfahren geben, werden wir die wenigen wirklich aktiven Kormoranjäger natürlich umgehend informieren und zur Einstellung einer weiteren Bejagung des Kormorans entweder an den hier zur Sprache gekommenen nicht fischereiwirtschaftlich genutzten Standgewässern oder auch darüber hinaus aufrufen und über unsere medialen Wege informieren. Wir sind aber auch sicher, dass die Genehmigung der Bejagung des Kormorans an Standgewässern nicht grundlos erfolgt ist und wir wissen auch nicht, ob der Kormoran beim Nahrungserwerb zwischen ausgesetzten oder natürlich vorkommenden und geschützten Fischarten zu unterscheiden vermag. Sicher sind wir allerdings, dass der Kormoran als sehr guter Flieger seinen Nahrungserwerb nicht nur auf Standgewässer beschränkt und im Falle der Bildung von Kolonien durch seinen hochaggressiven Kot auch seine Nist- und Schlafbäume zum Absterben bringt. Insbesondere im Umfeld von Trinkwassertalsperren dürfte dies nicht ganz risikofrei sein. Insgesamt ist die Zahl wirklich engagierter und aktiver Kormoranjäger in Bezug zur Gesamtzahl der Jägerinnen und Jäger des Freistaates und der zur Verfügung stehenden Jagdflächen zu vernachlässigen und wir sind sicher, dass durch die auch temporär eingeschränkte Entnahme in Verbindung mit der nach §6 der

ThürKormVO festgeschriebenen Bestandsüberwachung des Kormorans durch das TLUBN keine Gefährdung der Art dieses Wasservogels eintritt.“

RHEINLAND-PFALZ: IST DIE KUH VOM EIS?–

(Red.) Wir erinnern uns noch sehr gut an die Großdemo tausender Jäger in Wiesbaden gegen den Entwurf des Rheinland-Pfälzer Landesjagdgesetzes. In einem Schreiben vom 15.07.26 informierte nunmehr das Ministerium für Landwirtschaft, Weinbau, Umwelt und Forsten (MLWUF) die Mitglieder des Landkreistages von Rhl-Pf über den Sachstand zum Landesjagdgesetz und zur Landesjagdverordnung. Die Übersendung der Entwürfe der Änderungen zum Landesjagdgesetz sowie der Landesjagdverordnung soll nunmehr ohne weitere Verbändebeteiligung Ende September 2026 erfolgen. Federführend bei Erstellung der neuen Jagdordnung soll nunmehr der ehemalige Vizepräsident des LJV RPf, Herr Gundolf Bartmann, sein, der nunmehr im MLWUF als Projektleiter Jagdpolitik und Jagdrecht tätig ist.

ASP ERREICHT FINNLAND –

(TMSGAF/Red.) Am 30. Juli 2026 hat Finnland die KOM informiert, dass bei drei Frischlingen ASP-Virus nachgewiesen worden ist. Der Fundort der betroffenen Tiere liegt ca. 1,3 km von der östlichen Grenze von Finnland zu Russland. Die verendeten Frischlinge wurden in einem Umkreis von wenigen 100 Meter von einem Einwohner an zwei Standorten aufgefunden. Die finnischen Behörden haben eine infizierte Zone eingerichtet und ergreifen die entsprechenden Maßnahmen gemäß dem europäischen Tiergesundheitsrecht.

NIEDERSACHSEN – WOLFSMANAGEMENTPLAN STEHT –

(Red.) Im Niedersächsischen Ministerialblatt Nr. 312 vom 30.06.2026 wurde die Allgemeinverfügung „Revierübergreifender Managementplan für die Bejagung der Tierart Wolf“ veröffentlicht. Sie ist einsehbar unter dem Link <https://www.verkuen-dung-niedersachsen.de/api/ndsm-bl/2026/312/0/mbl-2026-312.pdf>



Erste Erfahrungen aus Niedersachsen bezeugen folgendes:

- Es klappt – Schnellabschussfreigabe innerhalb von 24 h.
- Anonymität seitens des Umwelt- und Landwirtschaftsministeriums wird in Bezug auf die Beteiligten – Nutztierhalter, Rissbegutachter & Jäger – eingehalten.
- Unsere Leute haben sich im Juli auf unsere Empfehlung hin – bis 31.7.- noch sehr zurückgehalten, wegen der Gefahr eine laktierende Fähe zu schießen.
- Der erfolgreiche Abschuss oder die Nichterfüllung wird von der Landesregierung mit erheblicher Verzögerung – bis zu 30 Tage- verkündet.
- Wir gehen davon aus, dass wir noch in diesem Herbst Interventionsgebiete ausrufen werden. Gilt dann bis zum 28. Febr. verbunden mit dem Auftrag ein ganzes Rudel zu erlegen.

Möge es nunmehr auch in Thüringen gelingen, einen entsprechenden Managementplan zu erstellen

HESSEN – WOLFSMANAGEMENTPLAN VERÖFFENTLICHT –

(Red.) Auch das Bundesland Hessen hat am 30.06.2026 durch das zuständige Fachministerium, das MLUWFJH einen sehr umfassenden Revierübergreifenden Managementplan zum Umgang mit dem Wolf veröffentlicht. Dieser ist einsehbar unter dem Link: https://landwirtschaft.hessen.de/sites/landwirtschaft.hessen.de/files/2026-06/20260630_wmp_final_veroeffentlichung_abgestimmt_al6.pdf





Bayern und Thüringen – Gemeinsam für den Rotwildschutz

Update Rotwild kennt keine Grenzen: Bayern und Thüringen setzen gemeinsames Zeichen für den Rotwildschutz



Die Teilnehmer der Fachtagung vom 26.07.2026 in Kloster Maria Bildhausen
(Foto: Herrmann)

(SAn) Nach den länderübergreifenden Fachgesprächen im vergangenen Jahr in Maria Bildhausen und Hildburghausen wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bayern und Thüringen am 26. Juli in Maria Bildhausen fortgesetzt. Im Mittelpunkt stand erneut die Zukunft des Rotwildes und die Sicherung eines länderübergreifenden genetischen Austausches.

Der Landesjagdverband Thüringen begrüßt ausdrücklich, dass es den beteiligten Akteuren gelungen ist, einen gemeinsamen Konsens zur zukünftigen Gestaltung eines Wanderkorridors für männliches Rotwild zwischen den Hassbergen und dem südlichen Thüringer Wald zu erzielen. Die Gleichberge und das Grabfeld bilden dabei eine zentrale Verbindung für den genetischen Austausch der Rotwildpopulationen beider Bundesländer. Die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung des Wanderkorridors erfolgt nun in enger Abstimmung durch die zuständigen unteren Jagdbehörden in Bayern und Thüringen. Damit wird ein weiterer wichtiger Schritt für einen modernen,

wildbiologisch fundierten Rotwildschutz gegangen.

Zusammenarbeit über Ländergrenzen hinweg

Der jetzt erzielte Fortschritt ist das Ergebnis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Ministerien, Jagdbehörden, Forstverwaltungen sowie den Landesjagdverbänden beider Bundesländer. Insbesondere die enge Kooperation zwischen dem Bayerischen Jagdverband (BJV) und dem Landesjagdverband Thüringen (LJVT) hat maßgeblich dazu beigetragen, gemeinsame Lösungen zu entwickeln und bestehende Ländergrenzen im Sinne des Wildes zu überwinden.

Der Landesjagdverband Thüringen freut sich dabei auf die weitere Zusammenarbeit mit dem neuen Präsidenten des Bayerischen Jagdverbandes, Hubert Stärker. Gemeinsam verfolgen beide Verbände das Ziel, das Rotwild als bedeutende Wildart in seiner natürlichen Lebensweise zu erhalten und die genetische Vernetzung der Populationen langfristig zu sichern.

Ein wesentlicher Bestandteil der letzten Beratungen war zudem die Notwendigkeit einer gemeinsamen Auswertung der bisherigen genetischen Untersuchungen der Rotwildpopulationen. Bisherige Ergebnisse bestätigen eindrucksvoll die Bedeutung eines funktionierenden Wanderkorridors für den langfristigen Erhalt der genetischen Vielfalt des deutschen Rotwildes.

Auch das neue Projekt der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) Bayerns und der TU München **„Rotwild – Landschaftsgenetik: Wie beeinflussen Landschaftsstrukturen den genetischen Austausch?“**

verspricht weitere hochinteressante Ergebnisse und Grundlagen für den Ausbau von Wandermöglichkeiten des Rotwildes. Möge dieses Projekt auch für Thüringen Ansporn sein, einer wildökologischen Raumplanung mehr Aufmerksamkeit zu widmen. Besonders begrüßt der Landesjagdverband Thüringen außerdem die Bereitschaft des Freistaates Bayern, bestehende jagdrechtliche Regelungen im Umgang mit unserer größten heimischen Schalenwildart weiterzuentwickeln und an aktuelle wildbiologische Erkenntnisse anzupassen. Dieser länderübergreifende Austausch zeigt, dass beide Bundesländer voneinander lernen und gemeinsam zukunftsfähige Lösungen entwickeln wollen.

Positiv hervorgehoben wurde in diesem Zusammenhang auch die in Thüringen eingeführte 4:1-Regelung beim Abschussverhältnis von weiblichem zu männlichem Rotwild außerhalb der Einstandsgebiete. Wie Rotwildexperten aus Oberbayern ausdrücklich anerkannten, ist die nun in der Thüringer Ausführungsverordnung zum Thüringer Jagdgesetz verankerte Regelung ein richtiger Schritt zur rechten Zeit, um den notwendigen

genetischen Austausch künftig noch besser zu ermöglichen.

Ein Gewinn für Natur und Jagd - Gemeinsam für den Rotwildschutz

LJVT-Präsident Ludwig Gunstheimer bewertet das erzielte Ergebnis als richtungsweisend:

„Rotwild kennt keine Ländergrenzen. Umso wichtiger ist es, dass wir als Jägerschaft gemeinsam mit Politik, Behörden und Forst über Verwaltungsgrenzen hinweg Verantwortung übernehmen.“

Der jetzt vereinbarte Wanderkorridor ist ein großer Erfolg für den Artenschutz, die genetische Vielfalt unseres Rotwildes und eine moderne, wissenschaftlich fundierte Rotwildbewirtschaftung. Besonders freut mich, dass Bayern und Thüringen diesen Weg gemeinsam gehen und dabei

bereit sind, voneinander zu lernen und bewährte Lösungen aufzugreifen.“

Der Landesjagdverband Thüringen bedankt sich ausdrücklich bei den Thüringer und Bayerischen Staatsministerien sowie den zuständigen Ministern Tilo Kummer und Hubert Aiwanger, die diesen Prozess von Beginn an unterstützt und begleitet haben. Ein besonderer Dank gilt außerdem der Unteren Jagdbehörde des Landkreises Hildburghausen für die fachliche Begleitung sowie Heiko Stölzner, Forstbetriebsleiter der Bayerischen Staatsforsten in Bad Königshofen, für die hervorragende Organisation der Treffen und den konstruktiven fachlichen Austausch.

Jetzt sind die Hegeringe gefragt

Mit der nun erzielten Verständigung beginnt die praktische Umsetzung.

Den Hegeringen und den Revierinhabern auf beiden Seiten der Landesgrenze kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Sie werden den Wanderkorridor in den kommenden Monaten mit Leben füllen und die gemeinsam entwickelten Maßnahmen vor Ort begleiten.

Der Landesjagdverband Thüringen sieht in diesem länderübergreifenden Projekt ein beispielhaftes Signal dafür, wie erfolgreicher Natur- und Artenschutz gelingen kann: durch Dialog, wissenschaftliche Erkenntnisse und die enge Zusammenarbeit von Jagd, Forst, Behörden und Politik. Denn eines ist klar: Rotwild kennt keine Grenzen – und erfolgreicher Wildtierschutz sollte sie ebenfalls nicht kennen.



Bundesverband zivile Legalwaffen (BZL)

Jahresbericht der Bundespolizei 2025 Messerverbotzonen gegen Kriminelle wirkungslos

(BZL, Juli 2026) Einer der zentralen Punkte des Sicherheitspakets aus Oktober 2024 war die Ausweitung von Messerverboten und Messerverbotzonen. Die damalige Bundesinnenministerin Nancy Faeser (SPD) priors dies seinerzeit als Allheilmittel gegen die ausufernde Messerkriminalität an, wähen der BZL und viele andere Experten dies als Schaufensterpolitik kritisierten, die sich erneut gegen die Tatmittel anstatt gegen die Täter richtet.

Vor allem die dem Bundesinnenministerium direkt unterstehende Bundespolizei wurde seitdem verstärkt auf den Bahnanlagen des Bundes eingesetzt, um die dort geltenden Messerverbote zu kontrollieren. Das Jahr 2025 sollte also – wenn man dem „Ampel-Placebo“ Glauben geschenkt hat – einen deutlichen Rückgang der Gewaltdelikte und vor

allem Messerstraftaten zeigen.

Der jetzt vorliegende Jahresbericht 2025 der Bundespolizei belegt genau das Gegenteil. So wurden im letzten Jahr 27.817 Gewaltdelikte auf dem Gebiet der Bahnanlagen des Bundes registriert, was einem Anstieg von 656 Fällen bzw. 2,4 % gegenüber 2024 entspricht. Besonders erschütternd dabei: In 979 Fällen davon kam ein Messer als Tatmittel zum Einsatz, was gegenüber 2024 einen Anstieg um 370 Delikte und sage und schreibe 60 % (!) bedeutet. Angesichts dieser desaströsen Fakten sollte spätestens jetzt dem Letzten klar sein, dass sich Kriminelle, Drogenbanden oder Extremisten durch Messerverbote oder Messerverbotzonen nicht davon abhalten lassen, andere Menschen zu bedrohen zu verletzen oder zu töten. Das Einzige, was Nancy Fa-

eser und ihre Ampel-Koalitionäre nachhaltig erreicht haben, ist die Kriminalisierung rechtstreuer Bürgerinnen und Bürger, die nach wie vor ein Ordnungsgeld von bis zu 10.000 € befürchten müssen, wenn bei einer Durchsuchung durch die Bundespolizei zum Beispiel ein Schweizer Taschenmesser oder ein Multitool gefunden wird.

Es bleibt zu hoffen, dass mit der Neuregelung des Waffengesetzes endlich die Täter und nicht die Tatmittel adressiert werden. Denn schon im Oktober 2024 urteilten Friedrich Merz (CDU) und Alexander Dobrindt (CSU) mit ihrer Unionsfraktion im Deutschen Bundestag treffend, dass das Sicherheitspaket fast ausschließlich die falschen Adressaten trifft und so am Kern des gesellschaftlichen Problems vorbeigeht.





§ Rechtsecke §

Bundesverband Zivile Legalwaffen (BZL)

Verwaltungsgerichtshof München stellt klar Bedürfnisprüfung für Langwaffen bei Jägern rechtswidrig

In einem höchst fragwürdigen Urteil aus dem Jahr 2021 hatte sich das Verwaltungsgericht Gießen zur maximal zulässigen Anzahl von Langwaffen für Jäger geäußert und eine darauf fußende gesonderte Bedürfnisprüfung für rechtersachtet. Seit etwa einem Jahr mehren sich nun die Fälle, in denen Kreisbehörden sich dieses Urteils bedienen und Jäger mit genau einer solchen Bedürfnisprüfung schikanieren. „Das ist Rechtsbruch erster Klasse. Denn das geltende Waffengesetz sagt eindeutig, dass es keine Höchstmenge von Langwaffen für Jäger gibt und ebenso, dass eine gesonderte Bedürfnisprüfung kategorisch entfällt“, so Matthias Klotz, Vorsitzender des Bundesverbandes zivile Legalwaffen (BZL).

Jetzt hat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) München (Urteil v. 26.02.2026 – 24 B 25.1740) den Gießener Richterspruch klar widerlegt und die daran geübte Kritik des BZL bestätigt. Konkret ging es in dem Münchener Urteil um das Berufungsverfahren eines Jägers, der gegen die Ablehnung seiner Behörde klagte, ihm eine zweite Kurzwaffe auf den Jahresjagdschein zu genehmigen, da er als Sportschütze bereits

Kurzwaffen besäße. Das Verwaltungsgericht Würzburg hatte die Versagung der Genehmigung erstinstanzlich bestätigt.

Die Richter am VGH München gaben dem Jäger Recht und verpflichteten die Behörde zur Erteilung der Erlaubnis zum Erwerb und Besitz der zweiten Kurzwaffe auf Jagdschein. In ihrer Begründung gingen die Richter dabei auch auf die Bedürfnisprüfung für Jäger bei Langwaffen ein und leiteten zweifelsfrei her, dass durch § 13 Abs. 2 WaffG Inhaber eines Jahresjagdscheins komplett von einer Bedürfnisprüfung, sowohl im Hinblick auf das spezielle waffen- und munitionsbezogene Bedürfnis nach § 13 Abs. 1 Nr. 1 WaffG als auch auf das allgemeine Bedürfnis nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 iVm § 8 WaffG für Langwaffen und zwei Kurzwaffen freigestellt sind, sofern diese Waffen nicht nach dem Bundesjagdgesetz verboten sind. Außerdem relativierte der VGH München die oft in das Waffengesetz hineininterpretierte Aussage, es sollten „so wenig Waffen wie möglich ins Volk“ kommen. Dabei handele es sich, so die Richter, lediglich um eine griffige Verschlagwortung des waffenrechtlichen Bedürfnisprinzips.

„Das nicht nur für alle Jägerinnen und

Jäger, sondern auch für den Legalwaffenbesitz allgemein ein richtungsweisendes Urteil, das verlorenes Vertrauen in den Rechtsstaat zurückgewinnt. Aber genauso ist es ein Erfolg für die Bundesgesetzgebung und das Bundesinnenministerium, das in den letzten Monaten oft tatenlos zusehen musste, wie es von manchen Bundesländern oder gar Kreisbehörden am Nasenring durch die Manege geführt wurde“, so Matthias Klotz in seiner Beurteilung.

Der BZL wird nun auf die ihm bekannten Kreisbehörden zugehen, die das Gießener Urteil als Legitimation ihres rechtswidrigen Vorgehens ins Feld geführt haben, und sie zur Rückkehr zum rechtskonformen Vollzug des WaffG auffordern. „Der VGH München entspricht in anderen Bundesländern einem Obergericht. Damit liegt nun nicht nur ein unmissverständliches, sondern eben auch höherinstanzliches Urteil als das des VG Gießen vor. Sollten die betreffenden Behörden dies ignorieren, müssen sich alle dafür Verantwortlichen fragen lassen, inwieweit sie noch hinter den Grundsätzen des Rechtsstaates stehen“, so Klotz abschließend.

BZL

JAEGER NXT
COMPOSITE

Erhältlich im Fachhandel.
HAENEL ▶
www.cg-haenel.de

GERADEZUGREPETIERER Intuitiv. Sicher. Schnell.



SOFORT VERFÜGBAR
AB € **1.999,-**

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. Bitte Erwerbsberechtigung mit einbringen. Achtung: Ident-service- und Versandkosten siehe AGB Versand.



Rezension

Roland Norer „Leben mit dem Wolf – Anleitung für ein Wolfsmanagement in Europa“



Die Rückkehr des Wolfs polarisiert die Öffentlichkeit seit Jahren, denn er berührt zugleich Artenschutz, Land-, Forst- und Deichwirtschaft, Jagd sowie Fragen der öffentlichen Sicherheit. Zugleich ist der Umgang mit dem Wolf geprägt von einer rasanten rechtlichen Entwicklung: Neue politische Vorstöße, geänderte Schutzregelungen und eine wachsende Anzahl von Gerichtsentscheidungen verändern die Rahmenbedingungen fortlaufend.

Auch wenn in Deutschland nunmehr der Wolf Eingang in das Bundesjagdgesetz gefunden hat, so fehlt nach wie vor

auch wissenschaftlich sauber anzuerkennen. Im Zentrum stehen die rechtlichen Grundlagen und Handlungsspielräume auf europäischer und nationaler Ebene sowie deren Bedeutung für die Praxis. Der Autor Roland Norer zeigt fachlich sinnvolle und rechtlich zulässige Wege auf, wie eine realistische und gesellschaftlich tragfähige Integration von Wölfen in die moderne Kulturlandschaft gelingen kann.



Roland Norer studierte Rechtswissenschaften in Wien und wurde an der Universität für Bodenkultur Wien habilitiert. Er ist Professor für Öffentliches Recht und Recht des ländlichen Raums an der Universität Luzern mit den Forschungsschwerpunkten Agrar-, Umwelt- und Raumplanungsrecht. Er ist Generaldelegierter des Comité Européen de Droit Rural (C. E. D. R.) und Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Agrar- und Umweltrecht

Format: 20,8 x 15,4 x 2 cm
Umfang: 224 Seiten, Hardcover geb.
Abbildungen: zahlreiche Abbildungen und Fotos
Verlag: oekom
ISBN: 978-3-98726-178-7
Preis: 27,00 Euro

Waren es auch bei Erscheinungsdatum des Buches nur noch wenige Tage, bis auch in Deutschland der Wolf ins Jagdrecht aufgenommen wurde, so sind die in diesem Buch gegebenen Hinweise für ein echtes Management dieses Großprädatoren in Europa durchaus hilfreich bei der Erstellung auch der Managementpläne auf Länderebene in Deutschland.

eine praxisnahe und pragmatische Umsetzung dieser „Grundsatzregelung“ nicht nur im Freistaat Thüringen. Gerade weil der Wolf schon allein aufgrund seiner Lebensweise und entsprechenden Reviergrößen die Föderalismusgeprägte Gesellschaft vor besondere Anforderungen stellt, bietet das Buch Orientierung in diesem komplexen Geflecht aus Biologie, Politik und Recht.

Es versteht sich als fundierte und praxisnahe Anleitung für ein pragmatisches Wolfsmanagement in Europa, der einzigen wirklichen Bezugsgröße, wenn man gewillt ist, den Populationsbegriff für diesen wanderfreudigen Großprädatoren



DJV-Shop September-Aktion:

PUMA-Messer im DJV-Shop mit graviertem DJV-Logo zum Sonderpreis für Mitglieder



Langlebigkeit und ein ansprechendes Design miteinander verbindet. Das Messer ist für unterschiedlichste Einsatzzwecke konzipiert und überzeugt durch seine sorgfältige Verarbeitung. Durch die auffällige orange Farbe ist das Messer auch im Gelände schnell wieder zu finden. Zum Lieferumfang gehört eine robuste Lederscheide, mit der das Messer sicher am Gürtel getragen werden kann.

und Drückjagdsaison: Interessierte können sich im DJV-Shop ab jetzt Blanko-Schießnachweise kostenlos ihrer Bestellung beilegen. So erhalten Jägerinnen und Jäger die praktischen Nachweise direkt und können vorbereitet in die Schießstände gehen. Die Aktion geht solange der Vorrat reicht.

Diese und weitere Artikel können online bestellt werden unter www.djv-shop.de, sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH,

Friesdorfer Straße 194a,
53175 Bonn, Telefon:
0228 / 387290-0, Fax:
0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetz-

liche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht.

Nur im September gibt es das Jagd- und Outdoormesser PUMA IP Dexter orange II vom DJV-Premium-Partner PUMA als Aktionsmesser mit graviertem DJV-Logo und für LJV-Mitglieder zum Sonderpreis für 99,00 Euro (statt 119,90 Euro). Die Messer werden ausschließlich vom 01.09. bis zum 30.09.2026 graviert und nur solange der Vorrat reicht.

Mit dem PUMA IP Dexter orange II bietet der DJV-Shop ein hochwertiges Produkt an, das Funktionalität,



Barmenia Gothaer

Kostenlose Blanko-Schießnachweise von BarmeniaGothaer im DJV-Shop. Der DJV-Premium-Partner BarmeniaGothaer unterstützt die sichere Jagd-

BRUNOX[®]

**LAUFREINIGUNG
SCHMIERMittel
KORROSIONSSCHUTZ**

Die perfekte Waffenpflege!

www.brunox.swiss





Praxistest:

NOCPIX Quest S50R – Ein zuverlässiger Begleiter im Revier

Nach mehreren Wochen im jagdlichen Einsatz hat mich das NOCPIX Quest S50R vor allem dort überzeugt, wo es darauf ankommt – draußen im Revier. Besonders bei der Nachtjagd auf Schwarzwild spielte das Wärmebildfernglas seine Stärken aus. Sauen ließen sich bereits auf größere Entfernungen sicher erkennen und ansprechen und auch bei Nebel, Nieselregen oder hoher Luftfeuchtigkeit blieb das Bild erstaunlich kontrastreich. Das große Sehfeld erleichtert das schnelle Absuchen von Wiesen, Schneisen und Waldkanten erheblich. Gerade wenn Rotten in Bewegung sind, behält man deutlich besser den Überblick als mit einem klassischen Monokular. Ein großer Vorteil ist für mich die Fernglasbauweise. Das Beobachten mit beiden Augen wirkt wesentlich entspannter und ermöglicht auch längere Ansitze ohne Ermüdung. Die Bildqualität ist hervorragend – selbst auf größere Distanzen lassen sich Wildkörper sauber ansprechen. Der integrierte Laser-Entfernungsmesser hat sich dabei mehrfach als praktische Hilfe erwiesen, um

Entfernungen vor einem möglichen Schuss realistisch einzuschätzen, die sonst in der Nacht sehr häufig täuschen.

Doch nicht nur nachts konnte das Quest S50R überzeugen. Bei der Tagjagd auf Damwild ließ sich selbst in dichter Deckung oder im hohen Bewuchs schnell erkennen, wo sich einzelne Stücke aufhielten. Gerade in unübersichtlichem Gelände spart das Zeit und vermeidet unnötige Unruhe im Revier.

Aber wir kommen natürlich nicht drum herum, ein bisschen auf die technischen Daten zu schauen. Herzstück des Quest S50R ist ein hochauflösender 1.280 × 1.024 Pixel-Wärmebildsensor mit 12-µm-Pixelabstand. Gegenüber den weit verbreiteten 640er-Sensoren steht damit die vierfache Pixelzahl zur Verfügung. In Verbindung mit einer thermischen Empfindlichkeit (NETD) von ≤ 15 mK entstehen selbst bei schwierigen Wetterbedingungen kontrastreiche und detailreiche Bilder. Feine Temperaturunterschiede werden zuverlässig dargestellt, so dass Wild auch bei Nebel, hoher Luftfeuchtigkeit oder geringem Temperaturkontrast sicher erkannt werden kann. Die Bildfrequenz von 60 Hz sorgt dabei für eine flüssige Darstellung bewegter Objekte. Das lichtstarke 50-mm-Objektiv bietet eine 2-fache Grundvergrößerung und ein großzügiges Sehfeld von 17,5 × 14



das
Nocpix
Quest S50R
– ein stimmiges
Gesamtpaket

Grad. Gerade beim Absuchen größerer Feldflächen oder Waldkanten spielt das Quest S50R seine Stärken aus, da deutlich mehr Fläche auf einen Blick erfasst wird. Auch die Verarbeitung macht einen hochwertigen Eindruck. Das Gerät liegt ausgewogen in der Hand, die Bedienung ist intuitiv und funktioniert auch mit Handschuhen problemlos. Insgesamt vermittelt das Quest S50R den Eindruck eines durchdachten Premiumgeräts, das nicht mit einer langen Liste technischer Daten überzeugen muss, sondern vor allem durch seine zuverlässige Leistung in der jagdlichen Praxis. Wer häufig bei schwierigen Licht- und Witterungsverhältnissen unterwegs ist, findet hier einen leistungsstarken Begleiter für viele Jagdsituationen.

Fazit: Das NOCPIX Quest S50R gehört derzeit zu den leistungsstärksten Wärmebildferngläsern seiner Klasse. Die Kombination aus hochauflösendem Sensor, hervorragender Bildqualität, großem Sehfeld und komfortabler Fernglasbauweise überzeugt vor allem im praktischen Jagdeinsatz. Wer bereit ist, in ein Premiumgerät zu investieren, erhält ein Wärmebildfernglas, das sowohl technisch als auch ergonomisch auf höchstem Niveau arbeitet und selbst unter anspruchsvollen Bedingungen eine beeindruckende Leistung bietet. Mehr zum QUEST S50R finden Sie unter www.akah.de !



macht im Wald und im Feld eine super Figur





Förderung von jagdlich brauchbaren Hunden

Für die Vorbereitung Ihrer Jagdhunde auf die Brauchbarkeit und deren Feststellung durch die zuständige Untere Jagdbehörde erhalten Thüringer Jagdhundehalter einen Zuschuss.

Antragsberechtigt sind Jagdhundehalter, die im **Förderzeitraum 01.04.2026 bis 31.03.2027** mit ihrem Jagdhund eine Brauchbarkeitsprüfung entsprechend der Thüringer Verordnung zur Feststellung der Brauchbarkeit für Jagdhunde vom 30.04.2013 sowie der Thüringer Richtlinie zur Durchführung der Brauchbarkeit für Jagdhunde abgelegt und im Förderzeitraum die Bestätigung durch die Untere Jagdbehörde eingeholt haben. Diese ist dem Antrag beizulegen,

ebenfalls die Kopie des Prüfungszeugnisses für **abgelegte Prüfungen im Förderzeitraum**. Antrag, Kopie der Bestätigung und Kopie des Zeugnisses sind für den Förderzeitraum bis spätestens **20.03.2027** in der Geschäftsstelle des LJVT e. V., Frans-Hals-Straße 6 c, 99099 Erfurt, einzureichen.

Es wird ein Zuschuss von 50,00 € je festgestellter Stufe der Brauchbarkeit gewährt. (Prüfung im Förderzeitraum)

Förderanträge sind ebenfalls über die Homepage des Landesjagdverbandes www.ljv-thueringen.de unter dem Punkt Hunde -> Förderungen -> **jagdlich brauchbare Hunde** abrufbar.

Information für bestätigte Schweißhundeführer

Die nach § 37 a des Thüringer Jagdgesetzes (ThJG) bestätigten Schweißhundeführer werden im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements auf Antrag mit 300,00 € gefördert.

Antragsberechtigt sind bestätigte Schweißhundeführer, die im **Förderzeitraum vom 01.04.2026 bis 31.03.2027** mindestens 10 Einsätze nachweisen. Als Nachweis gilt die Kopie des Nachsuchenbuches oder eine gleichwertige, tabellarische Auflistung der Nachsuchen gem. beigefügtem Muster. Der Zuwendungsgeber ist berechtigt, entsprechende Kontrollen der gemachten Angaben durchzuführen.

Da die bestätigten Schweißhundeführer durch die Unteren Jagdbehörden aktuell dem Landesjagdverband Thüringen e. V. gemeldet und hier registriert werden, bedarf es keiner weiteren Nachweise. Die entsprechenden Förderanträge sowie Formular über Leistungsnachweise sind auf der Homepage des Landesjagdverbandes abrufbar auf der

Homepage des Landesjagdverbandes www.ljv-thueringen.de unter dem Punkt Hunde -> Förderungen -> **Schweißhundeführer** bzw. **Tabelle Nachsuchen**.

Die Förderanträge für den Förderzeitraum sind aufgrund Kassenschluss und Ausschlussfristen bis spätestens **20.03.2027** bei der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes einzureichen.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwingend die aktuellen Formulare zu verwenden sind. Auf „alte Anträge“ werden keine Fördermittel ausbezahlt.

Geschäftsstelle
LJV Thüringen e. V.



Meopta erhalten
Sie bei FRANKONIA -
unter frankonia.de und im
gut sortierten Fachhandel.

Absender:

Name, Vorname

Posteingangsstempel

Straße

PLZ, Ort

Telefonnummer und E-Mailadresse

Landesjagdverband Thüringen e. V.
Frans-Hals-Straße 6c
99099 Erfurt

Projekt „Jagdhundewesen“ des LJV

Antrag auf Zuschuss zur Verbesserung der Voraussetzungen für eine tierschutzgerechte Nachsuche

Als in Thüringen nach **§ 37 Abs. 7 ThJG in Verbindung mit § 24 ThJGAVO bestätigter Schweißhundeführer** beantrage ich für das Jagdjahr 2026/27 einen Zuschuss in Höhe von 300,00 €.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf folgendes Konto:

IBAN:

[illegible]

BIC:

				D	E					
--	--	--	--	---	---	--	--	--	--	--

Die von mir durchgeführten Nachsuchen erfolgten auf der Grundlage tierschutzrechtlicher Vorgaben und unter Einhaltung der VSG 4.4 „Jagd“ der LBG i. d. Fassung v. 01.05.2017 und **im Zeitraum 01.04.2026 - 31.03.2027**.

Hiermit erkläre ich, dass ich diesbezüglich keine Zuwendung aus anderen Förderprogrammen erhalte und keinen Antrag gestellt habe.

Ort, Datum:

Unterschrift:

Anlage/-n (bitte zutreffendes ankreuzen):

- ☐ Kopie des Nachsuchen-Buches für das Jagdjahr 2026/27 oder
☐ tabellarische Auflistung der Nachsuchen für das Jagdjahr 2026/27

Vermerk des LJV Thüringen e. V.

Registriert unter Nr.:

Zuwendungsfähig: ☐ ja ☐ nein

Datum, Unterschrift Prüfer:

Zuschuss ausgezahlt am:

Hinweis: Es besteht kein Rechtsanspruch auf Inanspruchnahme der Fördermittel, wenn diese ausgeschöpft sind. Anträge sind einzureichen bis 20.03.2027!



Leistungsnachweis der Nachsucheeinsätze im Jagdjahr 2026/2027 (Förderzeitraum: 01.04.2026 - 31.03.2027)

Antragsteller: Name, Vorname _____

Datum: _____

Tel-Nr.: _____

Anschrift: _____

Landkreis/USB: _____

Anmerkung: Nachweispflichtig sind mindestens 10 Einsätze im laufenden Jagdjahr. Darüber hinaus gehende Einsätze sind als Gesamtanzahl zu vermerken.

Idf. Nr.	Tag der Nachsuche	Name des eingesetzten Schweißhundes	Auftraggeber der Nachsuche (Name, Vorname, Anschrift)	Tel.-Nr.	Zeuge (Name + Tel.-Nr.)	Nachsuche führte durch das / die Revier/e	Wildart	Nachsucher erfolgreich ja/nein
1								
2								
3								
4								
5								
6								
7								
8								
9								
10								
11								

Datum: _____

Unterschrift: _____



Bestätigte Schweißhundeführer

Folgende Schweißhundeführer sind gemäß § 37 Abs. 7 ThJG bestätigt:

Landratsamt Nordhausen

Name	Vorname	Anschrift	Telefon	Hund	Laufzeit
Jakschik	Karsten	Drosselgasse 11, 99734 Nordhausen	015208710929	Hannoverscher Schweißhund	31.03.2027
Tischer	Ullrich	Am Sportplatz 15, 99735 Wolkramshausen	01704932833	Hannoverscher Schweißhund	31.03.2029
Müller	Jens	Angerbergstraße 17, 99752 Bleicherode	01723486982	Brandlbracke	31.03.2029
Speitling	Erik	Zur Eiche 36, 99734 Nordhausen OT Hörningen	01716758683	Hannoverscher Schweißhund	31.03.2029
Wetzel	Christoph	Südstraße 23, 37445 Walkenried/Wieda	015140084584	Bayerischer Gebirgs-schweißhund	31.03.2028



DK-Klub Thüringen Brauchbarkeitsprüfung nach Thüringer Jagdhundeprüfungsrichtlinie

Ausrichter:
Deutsch-Kurzhaar-Klub Thüringen
Termin:
Donnerstag, 26.11.2026
Ort: 99195 Schloßvippach

Geprüft werden:
Fachgruppe Gehorsam
Fachgruppe Bringen
Fachgruppe Wasserarbeit
Fachgruppe Schweißarbeit, Fährte
getropft mit Wildschweiß
Fachgruppe Stöbern, Prüfungsgelände Wald
Nennungen an: Bernd Härter,
Lange Straße 33,
99195 Schloßvippach;
Mobil: 0170/2389664

Nennschluss: 12.11.2026

Nenngeld: zu zahlen in bar bei Abgabe der Nennung
Fachgruppe Gehorsam: 30,00 Euro
Fachgruppe Bringen: 50,00 Euro
Fachgruppe Wasserarbeit: 70,00 Euro
Fachgruppe Schweißarbeit: 90,00 Euro
Fachgruppe Stöbern: 90,00 Euro

Der Impfausweis ist am Tag der Prüfung mit dem Nachweis einer gültigen Tollwutschutzimpfung vorzulegen.
Mit Abgabe der Nennung werden die Bestimmungen der ThürJHPR anerkannt.

B. Härter

Waffenankauf 06041/82640

-Staatlich geprüft-
-Abholung in ganz Thüringen-
-kostenlos-
-Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen
Max Mohr
Im Hinterfeld 17a,
63654 Büdingen
info@mohrs-feine-jagdwaffen.de

Jetzt neu im Sortiment!
Mehr Informationen unter: www.professor-optiken.de
Jagd & Angeln (Halle 1, Stand B39 / 2.-4.10.26)
Messen: 12. Int. Jagd- & Schützentage (Halle 3 / 9.-11.10.26)

UVP: 499,- €
Staffelsee 1-10x24 LD V2
(kurze Bauform)

UVP: 649,- €
Staffelsee 3-30x56 LD V2



Kreisjägerschaft Hildburghausen e. V.

Einladung zum Seniorennachmittag der Kreisjägerschaft Hildburghausen e.V.

Der Vorstand der Kreisjägerschaft Hildburghausen e.V. lädt alle Seniorinnen und Senioren am **Samstag, den 24. Oktober 2026**, ab 13:30 Uhr herzlich zum diesjährigen Seniorennachmittag ein.

Treffpunkt ist das Agrarunternehmen Pfersdorf eG in der Pfersdorfer Hauptstraße 37 in 98646 Hildburghausen (Ortsteil Pfersdorf).

Zum Auftakt der Veranstaltung führt Toralf Müller durch den Betrieb und informiert die Anwesenden dabei über aktuelle und wichtige Themen der modernen Landwirtschaft.

Im Anschluss an die Führung folgt ein gemütliches Beisammensein, bei dem bei Kaffee und Kuchen sowie herzhaften Speisen ausreichend Zeit für gute Gespräche und den gemeinsamen Austausch bleibt.

Aus organisatorischen Gründen bittet der Vorstand um eine rechtzeitige Anmeldung der Teilnahme bis zum 16. Oktober 2026 bei Petra Ullrich unter der Telefonnummer 0162-9151682.

Der Vorstand freut sich auf ein gesundes Wiedersehen und schöne gemeinsame Stunden.

C. Keller



Rennsteigjägerschaft Neuhaus am Rennweg e. V.

Ausschreibung zum Schießnachweis „laufender Keiler“ zur Vorbereitung der Drückjagdsaison

Der Schießnachweis dient als Nachweis des jagdlichen Übungsschießens auf bewegliche Ziele und ist nach Thüringer Jagdgesetz Voraussetzung für die Teilnahme an Gesellschaftsjagden.

Die Rennsteigjägerschaft Neuhaus/Rwg. e.V. veranstaltet ihr diesjähriges Übungsschießen zum Erwerb des Schießnachweises am

**Fr, 11.09.2026
von 15 – 18 Uhr und
Sa, 12.09.2026
von 9 – 11 Uhr**

auf dem Schießstand des Schützenvereins „Tesching Igelshieb 1907 e. V.“ in der Wulst/ Neuhaus am Rennweg.

Der Schießübungsnachweis wird in der Disziplin „laufender Keiler“ auf einer Entfernung von 50m durchgeführt. Nach fünf abgegebenen Schüssen wird der schriftliche Schießnachweis ausgestellt. Dieser ist ein Jahr gültig.

Die Möglichkeit auf einen Probeschuss besteht, allerdings während des laufenden Betriebes des bewegten Schießens ist dies nur eingeschränkt möglich. Die Anmeldung zum Schießen erfolgt vor Ort. Meldeschluss ist jeweils 30 Minuten vor Ende. Als Nenngeld zahlen Mitglieder der Rennsteigjägerschaft 10,00 €, Gäste 15,00 €.

Die erforderliche Munition, sowie die jagdlichen und waffenbezogenen Dokumente sind mitzuführen. Dabei ist zwingend an einen die Ohren umschließenden Gehörschutz zu denken.

Alle Mitglieder der Rennsteigjägerschaft und weitere interessierte Jäger sind herzlich eingeladen.

Christopher Weigelt
Obmann jagdliches Schießen
Rennsteigjägerschaft Neuhaus am Rennweg e. V.



Kreisjagdverband Weimar e. V.

Rehkitzrettung 2026 – Gemeinsam 264 Rehkitze vor dem Mähtod bewahrt

Die Rehkitzrettung 2026 war für den Kreisjagdverband Weimar e.V. ein voller Erfolg. In nur **5,5 Wochen** waren unsere ehrenamtlichen Kitzretter nahezu täglich im Einsatz, um Jungwild vor dem Mähtod zu bewahren.

An **39 Einsatztagen** wurden in **94 Drohneneinsätzen** insgesamt **2.258 Hekt-**

ar Grünland vor der Mahd abgesucht. Dabei konnten **125 Rehkitze** mithilfe der **Rehkitzrettertaschen des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.** sicher geborgen und nach Abschluss der Mäharbeiten wieder in ihre gewohnte Umgebung zurückgebracht werden. Weitere **139 Kitze** waren bereits mobil und konn-

JEDE SPENDE ZÄHLT!





♥
Gemeinsam
Leben retten.

FÜR DIE REHKITZRETTUNG IN WEIMAR UND DEM WEIMARER LAND!

**MIT MODERNER
DROHNENTECHNIK**
Rehkitze rechtzeitig finden
und vor dem Mähtod retten.

FÜR LANDWIRTE
Verpflichtung mit Herz –
Tierschutz und Ernte
gehen Hand in Hand.

FÜR DIE JÄGER
Ehrensache.
Wir schützen, was
unsere Natur uns
anvertraut.



**Für den Landwirt Verpflichtung.
Für die Jäger Ehrensache. ♥**

www.kjv-weimar.de

♥ **JETZT SPENDEN!** | IBAN: DE82 8206 4188 0005 2056 20

Vielen Dank! ♥

KR03 Professional

Kitzrettung · Wildabwehr
Verkehrssicherung

5%-Rabatt Code: THU26
gültig bis 31.10.2026



Das Profi-System für Jäger
Landwirte und Kitzrettervereine



+49 (0)8856 6088037
www.naturtech-oberland.de

KLEINANZEIGE

Waffen & Optik

**Original Mauser 98, jagdl. weltweit
millionenfach bewährt!**

Favorit Deluxe, 30-06 SPR, Zeiss Victory HT, 2.700€, Dito mit Zeiss-Jena 1.100€,

M98 Luxus-Stutzen, 8x57 IS, 8K-Lauf, Zeiss Victory HT 2.700€,

Mini Mauser 222 Rem. Hawe Leuchtp. neuw. 890€, nur an EWB,

Tel. 0151 26262747

ten vorsichtig aus den zu mähenden Flächen herausgedrückt werden. Insgesamt konnten so **264 Rehkitze** vor dem Mähtod bewahrt werden.

Hinter diesen beeindruckenden Zahlen stehen zahlreiche engagierte Menschen, die ihre Freizeit und ihr Fachwissen uneigennützig für den Natur- und Tierschutz einsetzen. Unsere Drohnenpilotinnen und -piloten, die Helferinnen und Helfer am Boden sowie die beteiligten Jagdausübungsberechtigten und Landwirte beginnen ihre Einsätze häufig bereits lange vor Sonnenaufgang. Ihr gemeinsames Ziel ist es, den Verlust von Wildtieren während der ersten Mahd so gering wie möglich zu halten.

Die Rehkitzrettung ist dabei ein **ausschließlich ehrenamtliches Engagement**. Jeder Einsatz wird unentgeltlich geleistet. Gleichzeitig entstehen

jedes Jahr erhebliche Kosten. Neben der Anschaffung und Wartung der Drohnentechnik fallen Ausgaben für Ersatzteile, Propeller, Wechselakkus, Transportmaterial und die vielen gefahrenen Kilometer zu den Einsatzorten an. Damit die Technik jederzeit zuverlässig einsatzbereit ist und auch künftig schnell auf Anfragen reagiert werden kann, ist eine solide finanzielle Grundlage unerlässlich.

Um dieses erfolgreiche Projekt langfristig fortführen zu können, ist der Kreisjagdverband Weimar e.V. auf **Spenden und Unterstützung angewiesen**. Wir freuen uns über jeden Beitrag – sei es von Landwirten, die unsere Arbeit unmittelbar erleben, von Unternehmen oder von Bürgerinnen und Bürgern, denen der Schutz unserer heimischen Wildtiere am Herzen liegt. Jeder Euro trägt dazu bei, Leben zu retten und die

ehrenamtliche Arbeit unserer Kitzretter dauerhaft zu sichern.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den beteiligten Jagdrevieren, den Landwirten für die vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem **Landesjagdverband Thüringen e.V.** für die Bereitstellung der Rehkitzrettertaschen. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, was durch Zusammenarbeit, moderne Technik und ehrenamtliches Engagement erreicht werden kann.

264 gerettete Rehkitze sind nicht nur eine Zahl – sie sind 264 gute Gründe, dieses Engagement auch in Zukunft gemeinsam zu unterstützen.

Weidmannsheil!

S. Anders





Jägerschaft Erfurt e. V.

Wo Erfahrung auf Engagement trifft: Verwurzelt in der Tradition, stark im Handeln.



Am 25.07.2026 hat die Jägerschaft Erfurt an und in ihrem Lager von 09.00-12.00 Uhr den jährlichen Arbeitseinsatz durchgeführt. Das Treffen sollte nebenbei dem Zusammenhalt dienen, einige Gespräche ermöglichen und ist auch eine starke geleistete und langjährigen ehrenamtlichen Vereinsarbeit.

Hierzu haben sich 9 Jäger eingefunden, diesen gilt mein Dank.

Es waren hierzu Mäharbeiten notwendig.

Die kulinarische Versorgung war gesichert. Bei Bratwurst und Getränken am Lager und der ein oder anderen jagdlichen Episode, neigte sich der Vormittag dem Ende.

Für die Bereitstellung der dafür nötigen Technik danke wir dem Anglerverband Thüringen.

Harald Reichelt

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter **0170-5275764** oder **036738-741349**
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino

WWW.NOSLA.DE

Modernste Nachtsicht Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschießen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



Jägerschaft Ilmenau

Praxistag der Jägerschaft Ilmenau – Rotwildansprache hautnah erlebt –



Frauenwald – Vor dem in Thüringen bevorstehenden kompletten Aufgang der Jagd auf alles Rotwild am 1. August organisierte die Jägerschaft Ilmenau am Freitag, den 17. Juli 2026, eine besondere Gelegenheit zur Fortbildung. In der Wildtierbeobachtungsstation kamen die Mitglieder zusammen, um ihre Kenntnisse bei der Rotwildansprache direkt am lebenden Objekt aufzufrischen und zu vertiefen.

Insgesamt neun engagierte Jägerinnen und Jäger, angehende Jagdschülerinnen sowie interessierte Begleitpersonen – nahmen das praxisnahe Angebot wahr. Das Beobachten aus nächster Nähe bot allen Beteiligten ideale Voraussetzungen, um das persönliche Wissen unter realen Bedin-



gungen anzuwenden und zu vertiefen. Im Mittelpunkt der Schulung stand das sichere Erkennen der verschiedenen Altersklassen sowie das exakte Ansprechen. Ein besonders gewichtiger Schwerpunkt lag auf dem fehlerfreien Erkennen führender Alttiere. Diese Fähigkeit ist für den waidgerechten Jagdbetrieb von zentraler Bedeutung – insbesondere dann, wenn das zugehörige Kalb im dichten Bestand oder im hohen Gras im ersten Moment nicht direkt zu sehen ist. Eine Situation, die schnell zu Fehlabschüssen führen kann.

Dass der Abend überhaupt so erfolgreich verlaufen konnte, war im Vorfeld keineswegs sicher. Kurz vor dem geplanten Treffpunkt um 18:00 Uhr stand die Durchführung aufgrund eines durchziehenden, heftigen Unwetters zunächst stark in Frage. Zur Erleichterung alle Anwesenden riss der verregnete Himmel jedoch pünktlich zu Beginn der Beobachtung auf. So konnte die Gruppe fast drei Stunden bei am Ende strahlendem blauen Himmel das imposante Wild beobachten.

Ein herzlicher Dank gilt den Betreuern der Station, Dr. Mario Nöckel und seiner Frau. Sie begleiteten die Gruppe fachkundig, standen für sämtliche Detailfragen zur Verfügung und teilten ihr umfassendes Wissen. Ebenso Dank gilt allen teilnehmenden Personen, die die Gelegenheit nutzten, ihr Wissen nicht nur aufzufrischen, sondern auch zu vertiefen.

Das Fazit fiel durchweg positiv aus, weshalb eine Wiederholung in der nächsten Saison durchaus vorstellbar ist.

Text & Bild:
Dennis Pohlig



**Zuverlässig
Innovativ
Präzise**

HEYM
SR30 Ranger-X



**Jagdschein und WBK weg? So schaffen Sie die MPU:
Erste Beratung kostenlos!**

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de



Nachruf



Kreisjägerschaft Hildburghausen e. V.

Wir trauern um unseren guten Freund und Jagdkameraden

Christian Brendel

Kurz vor seinem 74. Geburtstag verstarb Christian nach einem langen und schweren Leidensweg. Nun ist er von seinem Schmerz erlöst und hinterlässt eine große Lücke als Freund, Förster, Jäger, Hundeführer, Jagdhornbläser, Hegeringleiter und Jagdprüfer. Wir werden seine Fachkompetenz, seinen Humor und seine Menschlichkeit vermissen.

Seine Leidenschaft für die Natur, insbesondere für den Wald, war tief in ihm verwurzelt. Er lebte und atmete seinen Beruf als Förster, und diese Liebe zur Natur spiegelte sich in allem wider, was er tat. Ob als Jäger, der die Wildtiere mit Respekt behandelte, als Hundeführer, dessen treuer Begleiter stets an seiner Seite war, oder als Jagdprüfer, der sein Wissen und seine Erfahrung weitergab – überall hinterließ er seine Spuren.

Wir wünschen seiner Familie und allen, die ihm nahestanden, viel Kraft in dieser schweren Zeit.

Der Vorstand der Jägerschaft





Revierservice Mittelhessen – Ihr Partner für Jagdausstattung und Revierpflege

7 solide Teile! Kein „Bausatz“ - 100 % Lärche - Trapezblechdach - Auf Wunsch drückjagdtauglich durch funktionale Fensterläden mit darunterliegenden Schießauflagen Made in Mittelhessen
Ab 790 EUR inkl. 2 m Unterbau - Jetzt Sichern! Unser Top-Hochsitz!
Preisliste und detaillierte Videobeschreibung auf www.revierservice-mittelhessen.de

Auf Wunsch liefern und stellen wir direkt im Revier auf.



REVIERSERVICE Mittelhessen

INH. MICHAEL SCHMIDT · AM KARLSPRUDEL 28 · 35638 LEUN-BISKIRCHEN
TELEFON 0151 68141234 · WWW.REVIERSERVICE-MITTELHESSEN.DE

Jetzt NEU
Silagaballen 60 x 60 cm
für Fütterung an
Rot- und Damwild
bei uns erhältlich



KLEINANZEIGEN-BESTELLUNG

für private Kleinanzeigen. Ortsnah, günstig, wirksam

Grundpreis: 16 € – bis 10 Wörter, 1 Wort **fett** gedruckt.

Ihr Kleinanzeigentext. Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben (Fettzudruckende Wörter bitte unterstreichen)

Rubrik unbedingt ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| ☐ Verschiedenes | ☐ Revierfahrzeuge |
| ☐ Waffen / Optik | ☐ Immobilien |
| ☐ Jagdgelegenheit | ☐ Ausrüstung |
| ☐ Bekanntschaft | ☐ Hunde |
| ☐ Jagdverpachtung (Preis auf Anfrage) | |

- | | |
|--|---------------------------------|
| ☐ Zusätzliche Wörter: | _____ Stück x 1,53 € = _____ € |
| ☐ Weitere Fettdruck-Wörter: | _____ Stück x 1,99 € = _____ € |
| ☐ Foto: | _____ Stück x 16,00 € = _____ € |
| ☐ Chiffre-Anzeige: | + 12,75 € |
| ☐ Umrandung: | + 10,20 € |
| Summe:= _____ € | |

Anzeigenschluss des Hessenjägers ist jeweils der 15. des Vormonats (Im Dezember/für Januar der 10.12.).
Für den ThüringenJäger ist Anzeigenschluss jeweils der 5. des Vormonats!

Wann soll Ihre Kleinanzeige erscheinen? (Ausgabe: Monat + Jahr): _____

Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Veröffentlichung nur bei kompletter Angabe der Bankverbindung. Keine Rechnung. Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Geldinstitut/Ort _____

BIC _____

IBAN _____

Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

Für Fehler jeglicher Art, die durch Tippfehler bei der Übermittlungen entstehen, übernimmt der Verlag keine Haftung.
Gleiches gilt für undeutlich oder unvollständig ausgefüllte Bestellcoupons. Fotos an: info@neumann-neudamm.de

IHRE KLEINANZEIGE – JETZT NOCH EINFACHER!

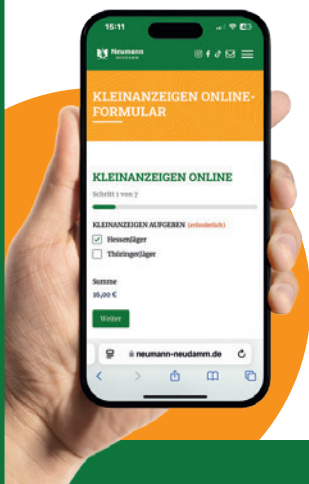
Ab sofort Anzeige online aufgeben und Zeit sparen!
Ob am Smartphone, Tablet oder Computer – schnell & unkompliziert.

So funktioniert es:

- QR-Code Scannen
- Formular online ausfüllen
- Anzeige hochladen
- Absenden – fertig!



Hier geht es zum
Online-Formular
mit automatischer
Preis-Kalkulation.



www.neumann-neudamm.de/inserat-aufgeben

**MADE IN
GERMANY**
– SEIT 1957 –



PRÄZISION AUF EINEM ANDEREN LEVEL

Das neue 3-18x42 Meta (1. BE)

- **Neue Absehen SBX und SBX-S:** Die speziell entwickelten Absehen gewährleisten maximale Zielgenauigkeit und sind ideal für die Jagd sowie für das Wettkampfschießen.
- **Absehen in der 1. Bildebene:** Perfekte Skalierbarkeit des Absehens für die Zielerfassung bei jeder Vergrößerung. Durch das intelligente Design auch auf kleinerer Vergrößerung nutzbar.
- **Langzeit erprobte Türme:** Die robusten Türme haben sich unter härtesten Bedingungen bewährt und bieten maximale Zuverlässigkeit.